

AUS DER JUGENDZEIT.

(Friedrich Rückert.)

Friedrich Nietzsche. 7 Lieder N^o 1.
(Für den Vortrag eingerichtet von Georg Göhler.)

Sehr innig.

SINGSTIMME. *p*

Aus der Ju-gendzeit, aus der Ju-gendzeit klingt ein Lied mir immer-

KLAVIER. *p*

dar: *pp*

O wie liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein einst

pp

p

war! Was die Schwal-be sang, was die Schwal - be sang, die den

p

Herbst, den Früh - - ling bringt, *pp* ob das Dorf ent-lang, ob das

Dorf entlang es_ jetzt noch_ klingt? *f* Als ich Abschied nahm, als ich *mp*

Abschied nahm, wa-ren Ki - sten und Kasten schwer. *p* Als ich wie-derkam, als ich

wie - derkam, war al - - les leer. *pp* *ppp* *p* Kei - ne

p dolce

Schal-be bringt, kei - ne Schal-be bringt dir zu - rü ck, wo - nach du weinst; doch die

p dolce

espressivo *rit.* *a tempo*

Schal-be singt, doch die Schal-be singt im - Dorf wie einst. Aus der

espressivo *rit.* *p* *a tempo*

pp

Ju - gendzeit, aus der Ju - gendzeit klingt ein Lied mir im - mer dar: O wie

pp

liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein einst - war.

sttp